

<b>Einem Aufgabenfeld nicht zugeordnet</b>	
<b>Profilfach</b>	<b>Sport</b>
<b>Das Fach Sport in der Oberstufe</b>	<p>Das Fach Sport ist in der Oberstufe vom Wechselbezug praktischen Handelns und dessen theoretischer Durchdringung geprägt. Folgende Aspekte spielen im Rahmen der Sinnggebung sportlichen Handelns eine zentrale Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern</li> <li>➤ sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten</li> <li>➤ etwas wagen und verantworten</li> <li>➤ das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen</li> <li>➤ kooperieren, Wettkämpfe durchführen und sich verständigen</li> <li>➤ Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln</li> </ul> <p>Diese Sinnggebung gilt es in den Vordergrund zu rücken und in einer tieferen thematischen Betrachtung weiterzuführen.</p> <p>Aufgrund der thematischen Bezüge soll nach Möglichkeit von den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie durchgängig von E bis Q2 unterrichtet werden.</p>
<b>Inhalte gemäß Fachanforderungen</b>	<p>Im sportpraktischen Anteil werden mindestens 4 Themenbereiche aus den Bereichen Fitness, Sportspiele, Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/Tanz, Wassersport, Rollen/Gleiten, Raufen/Ringen/Verteidigen unterrichtet, wobei die Themenbereiche Sportspiele und Fitness verbindlich sind.</p> <p>Der sporttheoretische Anteil umfasst folgende 4 Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Sportliches Training und seine biologischen Grundlagen</li> <li>(2) Bewegungsanalyse, lernpsychologische Konzepte motorischen Lernens, Biomechanik</li> <li>(3) Individuell-psychologische und soziale Aspekte des Sports: Spielen und sportliches Handeln im sozialen Umfeld</li> <li>(4) Die Rolle des Sports in der Gesellschaft (auch historische Aspekte)</li> </ol>
<b>Anforderungen / Kompetenzen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler benötigen eine Bescheinigung der körperlichen Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der erhöhten Anforderungen im Fach Sport als Profil gebendes Fach. Die praktischen und theoretischen Lernbereiche haben in etwa denselben zeitlichen Umfang; es findet auch expliziter Theorie-Unterricht statt. Eine entsprechende Gewichtung findet sich auch in der Benotung wieder.</p> <p>Das Besondere des Profilfaches Sport ist die Praxis-Theorie-Verknüpfung, bei der Kenntnisse aus dem Lebensbereich Sport themenorientiert mit Fähigkeiten und Fertigkeiten verbunden werden. Im Rahmen des Sportprofils findet ein Erwerb der C-Trainer-Lizenz (Breitensport) statt.</p> <p>Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die zur schriftlichen zusätzliche praktische Prüfung im Abitur, bei der zwei im Unterricht behandelte Themenbereiche abgeprüft werden, wobei auf jeden Fall der Bereich Sportspiele enthalten sein muss.</p>
<b>Ansprechpartner</b>	<b>Fachkonferenzvorsitzender Herr Albat</b>

<b>4 oder 5 Abiturprüfungsfächer</b>		
<b>1.Prüfungsfach und 2.Prüfungsfach</b>	<b>schriftlich</b>	<b>die 2 KF auf erhöhtem Niveau aus: Deu, Mat u. Fremdsprache</b>
<b>3.Prüfungsfach</b>	<b>schriftlich</b>	<b>Profilfach</b>
<b>4.Prüfungsfach</b>	<b>mündlich oder Präsentation</b>	<b>Gesellschaftswissenschaft</b>
<b>5.Prüfungsfach (falls Mathe kein schriftl. Prüfungsfach ist)</b>	<b>mündlich</b>	<b>Naturwissenschaft</b>
<b>Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein</b>		